Preußische Gesetzsammlung

Jahrgang 1923 Nr. 78.

(Nr. 12734.) Durchführungsbestimmungen des Ministers für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung zur Verordnung des Staatsministeriums über Aufwertung von Abgaben öffentlichrechtlicher Religionsgesellschaften vom 24. November 1923 (Gesetzsamml. S. 537). Vom 15. Dezember 1923.

Auf Grund des Artikels I Abs. 2 der Verordnung des Staatsministeriums über Aufwertung von Abgaben öffentlichrechtlicher Religionsgesellschaften vom 24. November 1923 (Gesetzsamml. S. 537) wird folgendes bestimmt:

1. Als Zeitpunkt der Entstehung der Schuld im Sinne der Verordnung des Staatsministeriums vom 24. November 1923 und der Verordnung des Reichspräsidenten vom 11. Oktober 1923 (Verordnung der Reichsregierung vom 18. Oktober 1923) gilt für Abgaben öffentlichrechtlicher Religionsgesellschaften der Tag der Fälligkeit.
2. Im Falle des § 7 Satz 2 der Verordnung des Reichspräsidenten vom 11. Oktober 1923 können die kirchlichen Behörden nähere Anordnungen mit Bezug auf Abgaben der ihnen unterstellten öffentlichrechtlichen Religionsgesellschaften erlassen. Soweit solche Anordnungen nicht getroffen sind, können die für Bewilligung der Stundung zuständigen Stellen zur Vermeidung unbilliger Härten nach eigenem Ermessen bestimmen, daß von der Aufwertung oder Verzinsung ganz oder teilweise abgesehen wird.
3. Stichtag für die Berechnung des Goldmarkbetrags auf Grund des § 8 Abs. 1 der Verordnung des Reichspräsidenten vom 11. Oktober 1923 (Verordnung der Reichsregierung vom 18. Oktober 1923) ist im Falle der Erstattung von Abgaben öffentlichrechtlicher Religionsgesellschaften der Tag der Zahlung.
4. Die vom Reichsminister der Finanzen auf Grund der §§ 2 Abs. 3, 10 der Verordnung des Reichspräsidenten vom 11. Oktober 1923 (Verordnung der Reichsregierung vom 18. Oktober 1923) getroffenen Bestimmungen gelten sinngemäß für Abgaben öffentlichrechtlicher Religionsgesellschaften.

Berlin, den 15. Dezember 1923.

Der Preußische Minister für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung.

Im Auftrage:

Fleischer.

(Nr. 12735.) **Verordnung über die Abstempelung von Frachtbriefen für Kartoffeln aus der Ernte 1923. Vom 20. Dezember 1923.**

Die Geltungsdauer meiner für den Regierungsbezirk Sigmaringen erlassenen Verordnung vom 24. Oktober 1923, betreffend die Abstempelung von Frachtbriefen für Kartoffeln aus der Ernte 1923, wird mit Zustimmung des Reichsministers für Ernährung und Landwirtschaft weiterhin bis zum 31. d. M. verlängert.

Berlin, den 20. Dezember 1923.

Der Minister für Landwirtschaft, Domänen und Forsten.
Preußischer Staatskommissar für Volksernährung.

Wendorff.

Bekanntmachung.

Nach Vorschrift des Gesetzes vom 10. April 1872 (Gesetzsamml. S. 357) sind bekanntgemacht:

1. der Erlaß des Preußischen Staatsministeriums vom 5. September 1923 über die Genehmigung des XIV. Nachtrags zu den neuen Satzungen der Landschaft der Provinz Sachsen durch die Amtsblätter
   der Regierung in Magdeburg Nr. 38 S. 301, ausgegeben am 22. September 1923,
   der Regierung in Merseburg Nr. 39 S. 269, ausgegeben am 29. September 1923, und
   der Regierung in Erfurt Nr. 39 S. 223, ausgegeben am 29. September 1923;
2. der Erlaß des Preußischen Staatsministeriums vom 13. Oktober 1923 über die Genehmigung eines Nachtrags zur Satzung der Kur- und Neumärkischen Ritterschaftlichen Darlehnskasse vom 31. März 1922 durch die Amtsblätter
   der Regierung in Potsdam und der Stadt Berlin Nr. 45 S. 721, ausgegeben am 10. November 1923,
   der Regierung in Frankfurt a. O. Nr. 47 S. 287, ausgegeben am 24. November 1923,
   der Regierung in Stettin Nr. 45 S. 465, ausgegeben am 10. November 1923,
   der Regierung in Köslin Nr. 45 S. 339, ausgegeben am 10. November 1923,
   der Regierung in Schneidemühl Nr. 43 S. 249, ausgegeben am 17. November 1923,
   der Regierung in Liegnitz Nr. 46 S. 392, ausgegeben am 17. November 1923, und
   der Regierung in Magdeburg Nr. 45 S. 348, ausgegeben am 10. November 1923;
3. der Erlaß des Preußischen Staatsministeriums vom 20. Oktober 1923 über die Verleihung des Enteignungsrechts an den Landkreis Bielefeld für die Herstellung und den Betrieb einer vollspurigen Güteranschlußbahn vom Kleinbahnhof in Bielefeld nach dem Sudbrackgebiet sowie für die Verlegung der mit dieser Bahn zusammenzuschließenden schmalspurigen Kleinbahn Bielefeld—Enger—Schildesche—Werther durch das Amtsblatt der Regierung in Minden Nr. 45 S. 222, ausgegeben am 10. November 1923;
4. der Erlaß des Preußischen Staatsministeriums vom 14. November 1923 über die Verleihung des Enteignungsrechts an die Stadtgemeinde Erfurt für den Bau einer Straße in den Gemarkungen Erfurt und Melchendorf durch das Amtsblatt der Regierung in Erfurt Nr. 48 S. 283, ausgegeben am 1. Dezember 1923.

Berichtigung.

Jahrgang 1923 S. 537 Zeile 1 von oben muß es statt „des Kalenderjahrs 1923“ heißen „des Kalenderjahrs 1924“.

Redigiert im Büro des Staatsministeriums. — Berlin, gedruckt in der Reichsdruckerei.
Bestellungen sind an die **Postanstalten** zu richten.